



Vorlage Nr. 24-O-13-0009

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 14. Mai 2024

Verkehrsführung per Ampel an der Baustelle „Stützmauer Kirschblütenstraße“ [SPD]

Antrag der SPD-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob hinsichtlich der teilweise katastrophalen Verkehrsverhältnisse an der o. g. Baustelle eine per Ampel gesteuerte Verkehrsführung eingerichtet werden kann.

Begründung:

Durch die notwendige Absperrung der Baustelle an einem großen Teil der Stützmauer in der Kirschblütenstr. in Frauenstein, fehlen Ausweichmöglichkeiten für entgegenkommende Fahrzeuge. Es kommt an diesem Knotenpunkt verstärkt zu Verkehrsstauungen. Neben dem normalen Verkehrsbetrieb, der dann auf den Bürgersteig ausweicht und damit Fußgänger und dort radelnde Kinder gefährdet, ist es besonders riskant, wenn Busse des ÖPNV, Lastwagen, Fahrzeuge der städtischen Müllentsorgung usw. dem Gegenverkehr begegnen. Ohne Zurücksetzen ist ein Weiterkommen nicht mehr möglich.

Da das Bauvorhaben sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist es aus unserer Sicht, bevor es dort zu Unfällen möglicherweise auch mit Personenschäden kommt, im Interesse aller beteiligten Verkehrsteilnehmer zu prüfen, ob zeitnah eine Baustellenampel errichtet und eingerichtet werden kann.

Beschluss Nr. 0027

Der Antrag der SPD-Fraktion wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob hinsichtlich der teilweise katastrophalen Verkehrsverhältnisse an der o. g. Baustelle eine per Ampel gesteuerte Verkehrsführung eingerichtet werden kann **und in diesem Zusammenhang die Parkplatzsituation neu zu überplanen.**

Begründung:

Durch die notwendige Absperrung der Baustelle an einem großen Teil der Stützmauer in der Kirschblütenstr. in Frauenstein, fehlen Ausweichmöglichkeiten für entgegenkommende Fahrzeuge. Es kommt an diesem Knotenpunkt verstärkt zu Verkehrsstauungen. Neben dem

14. Mai 2024

normalen Verkehrsbetrieb, der dann auf den Bürgersteig ausweicht und damit Fußgänger und dort radelnde Kinder gefährdet, ist es besonders riskant, wenn Busse des ÖPNV, Lastwagen, Fahrzeuge der städtischen Müllentsorgung usw. dem Gegenverkehr begegnen. Ohne Zurücksetzen ist ein Weiterkommen nicht mehr möglich.

Da das Bauvorhaben sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, ist es aus unserer Sicht, bevor es dort zu Unfällen möglicherweise auch mit Personenschäden kommt, im Interesse aller beteiligten Verkehrsteilnehmer zu prüfen, ob zeitnah eine Baustellenampel errichtet und eingerichtet werden kann.

+

+

Verteiler:

Dez. V z. w. V.
1006 z. d. A.

Weber
Ortsvorsteher